

DIE BRÜCKE

Arfeld Richstein

Nr.:163

Dezember 2025 – Februar 2026

Informationen der Evangelischen Kirchengemeinden Arfeld + Raumland

Berghausen Dotzlar Hemschlar Raumland Rinthe Sassenhausen Stünzel Weidenhausen



Gott spricht: Siehe, ich
mache alles neu!
Offenbarung 21,5

Liebe Geschwister im Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein, wie gemacht scheint die Jahreslosung für ein neues Jahr zu sein. Alles auf Anfang, alles neu, tabula rasa. Und dann geht es so richtig los! Die Jahreslosung für 2026 klingt wie ein leuchtender Hoffnungsruf in eine Welt voller Umbrüche: „**Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!**“ Ein kraftvoller Satz. Ein verheißungsvolles Wort. Vielversprechend. Und – wenn wir ehrlich sind – auch ein herausforderndes. Denn das erleben wir gerade ganz konkret in unserem kirchlichen Alltag: Veränderung ist spürbar. Unser Kirchenkreis ist zusammengewachsen. Neue Strukturen entstehen. Aufgaben werden priorisiert. Ressourcen müssen neu gedacht und verteilt werden. Die Kirche an sich steckt in einem Transformationsprozess. Manches wird losgelassen, neu geordnet oder ausprobiert – und das alles nicht ohne Reibung, Unsicherheit und offene Fragen. In dieser Zeit spricht Gott hinein: „Siehe, ich mache alles neu.“

Was ist das für ein „Neu“?

Nicht selten denken wir bei „neu“ an Fortschritt: schneller, besser, moderner. Doch das Buch der Offenbarung, aus dem dieser Vers stammt, zeigt eine andere Art des Neuanfangs:

Es geht nicht um Optimierung, sondern um Verwandlung. Nicht wir „machen alles neu“, sondern Gott tut es. Diese Perspektive verändert unsere Haltung: Sie nimmt uns den Druck, alles selbst im Griff haben zu müssen – und sie öffnet uns für die leisen, manchmal unerwarteten Wege Gottes mitten im Wandel.

Lasst uns doch das neue Jahr in Erwartung auf Gott beginnen! Nicht mit der Hoffnung, dass es „wie früher“ wird. Nicht mit dem Wunsch, dass einfach alles effizienter läuft. Sondern mit dem Vertrauen: Gott handelt – manchmal anders, als wir es planen würden. Er schenkt Kraft zum Loslassen. Mut zum Neuanfang. Und Trost im Übergang.

Im Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein wollen wir diesen Weg gemeinsam gehen: hinschauend, was uns bewegt. Aushaltend, was unklar bleibt. Loslassend, wo es dran ist und gestaltend, wo Neues aufblüht.

Danke an alle, die mitdenken, mitbeten, mittragen. Die Veränderung ist nicht einfach – aber sie birgt die Chance, neu zu entdecken, wozu Gott uns als Kirche in dieser Zeit ruft.

„Siehe...“ – ein Weckruf für unsere Zeit

Das kleine Wort am Anfang der Jahreslosung ist vielleicht das wichtigste: „Siehe...“ – das heißt: Schau genau hin. Sei wach. Erwarte nicht nur das Offensichtliche.

Gott lädt uns ein, mit geöffneten Augen und Herzen durch unsere Zeit zu gehen. Nicht mit Angst, sondern mit Vertrauen. Nicht mit Resignation, sondern mit gespannter Erwartung. Denn Gott handelt – auch wenn wir

es nicht immer sofort sehen. Er ist nicht an alte Formen gebunden. Und auch nicht an unsere Pläne. Er macht alles neu – manchmal schrittweise, manchmal überraschend, manchmal durch das, was wir gerade erst loslassen mussten.

Vielleicht spüren wir dieses Neue nicht sofort. Vielleicht ist es noch verborgen. Aber die Verheißung steht: Gott ist am Werk. Darum: Lassen wir uns nicht lähmen vom Alten, das vergeht. Sondern stärken wir uns gegenseitig in der Hoffnung auf das, was wächst. Feiern wir kleine Zeichen des Neuanfangs. Halten wir einander aus im Übergang. Und vertrauen wir: Gott geht mit. Auch in dieser Zeit. Auch in unserem Kirchenkreis. An allen Orten, in einem jeden Leben.

„Siehe, ich mache alles neu.“

Ein Wort, das trägt. Ein Vers, der Zukunft hat. Ein Gott, der uns nicht verlässt.

In diesem Vertrauen grüße ich Sie herzlich – und wünsche Ihnen und Euch ein gesegnetes Jahr 2026 voller Mut, Trost und neuer Hoffnung.

Ihre

Kerstin Grünert, Superintendentin
Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein



Winterkirchen

Liebe Gemeindeglieder,

Wir möchten auch zum Beginn des Jahres 2026 wieder die Winterkirche durchführen.

Dies bedeutet konkret, dass wir mit den Gottesdiensten in **Arfeld** und **Raumland** ab dem 1.1.2026 in die nahe gelegenen **Gemeindehäuser** umziehen, um deutlich weniger umbauten Raum heizen zu müssen, als in den Kirchen.

In **Berghausen**, **Weidenhausen** und in **Richstein** werden die Gottesdienste weiterhin in den Kirchen stattfinden, weil es keine nennenswerten Einsparungen durch die Winterkirche gegeben hat, bzw. keine guten Alternativen bestehen.

In den **Kapellen Dotzlar** und **Sassenhausen** werden **keine Gottesdienste** stattfinden.

Diese Regelung gilt für den Zeitraum vom 1. Januar bis Ende März 2026.

Wir haben in unserem Kirchenkreis insgesamt 9 Regionen gebildet. Die Region, zu der unsere Kirchengemeinden gehören, von uns als Solidarraum bezeichnet, da wir die Arbeit solidarisch leisten, umfasst das Gebiet der Stadt Bad Berleburg mit allen dazu gehörenden Dörfern sowie den Bereich der Ev. Kirchengemeinden in Schmallenberg, Winterberg und Medebach.

In jedem Solidarraum wurden Stellen für hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit geschaffen. Seit Mitte dieses Jahres ist es gelungen, diese Stellen auch bei uns zu besetzen. Die neuen Mitarbeiterinnen stellen sich hier vor.

Ein herzliches „Hallo“ an die Leser und Leserinnen des Gemeindebriefes! Wir freuen uns darüber, dass wir, Melanie Thiel-Rieger, Mira Heimes und Sonja Schilling, beim Jugendreferat des Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein als Jugendreferentinnen für den Solidarraum 9 (Bad-Berleburg- HSK) eingestellt sind. Wir wollen uns zunächst persönlich vorstellen:

Mit großer Freude darf ich mich Ihnen als neue Jugendreferentin mit einer 75% Stelle für den Solidarraum 9 vorstellen. Ich heiße **Sonja Schilling**, komme gebürtig aus Schmallenberg, habe einige Jahre im Raum Kassel verbracht und wohne inzwischen wieder zusammen mit meinem Mann in Schmallenberg. Ich habe zwei Kinder, beide sind erwachsen.

Ich bin staatlich geprüfte und anerkannte Erzieherin mit der Zusatzqualifikation Sozialfachwirtin. Parallel studiere ich „Bildung und Sozialmanagement im Bereich der frühen Kindheit“ im 5.Semester.

Bislang war ich in Kindertagesstätten beschäftigt und bin gespannt auf die neue Herausforderung. Zwischendrin habe ich im Therapiehaus Grafschaft mit suchtkranken Erwachsenen und in der Fachklinik Bad Fredeburg mit Jugendlichen gearbeitet. Mit dem christlichen Glauben bin ich seit meiner Kindheit verbunden.

Das zugehörige Foto wird in der Online-Version nicht übermittelt.

„Er gab mir ein neues Lied in meinen Mund, ein Lob für unseren Gott.“ (2. Psalm 40,4). Dieser Psalm begleitet mich gerade und drückt meine Empfindungen aus: Dankbarkeit und Freude darüber, dass Gott mir ein neues Lied ins Herz gelegt hat. Das neue Lied steht für mich für den neuen Lebensabschnitt, eine neue Aufgabe und eine neue Hoffnung, dass Gott in allem mitschwingt Ich bin dankbar, dass ich im Solidarraum 9 meine Gaben einbringen darf. Ich freue mich auf viele neue Begegnungen. Ich freue mich darauf mit den Jugendlichen Glauben zu entdecken, Fragen zu stellen, Gemeinschaft zu erleben und zu gestalten. Mir ist wichtig, dass junge Menschen Kirche als einen Ort erleben, an dem sie angenommen werden und den sie aktiv mitgestalten dürfen. Ich selbst bin kreativ und musikalisch. Meine besonderen Schwerpunkte sind: Erzählen von biblischen Geschichten, Theaterpädagogik und Improvisationstheater, setzen von musikalischen Impulsen und die Gestaltung von Entspannungsmomenten.

Mein Name ist **Melanie Thiel-Rieger** und ich bin eine der neuen Jugendreferentinnen, mit einer 75% Stelle, für unseren Solidarraum 9. Am 01.09.25 habe ich meine wundervolle neue Aufgabe begonnen. Ich wohne mit meinem Mann und unserem Hund in Arfeld. Ich bin 49 Jahre alt, Mutter und Pädagogin, bzw. staatlich anerkannte Erzieherin mit Zusatzausbildung in Kunst – und Heilpädagogik. Früher habe ich u.a. als Kindergartenleitung, Erzieherin, Familienhelferin und Kinder – und Jugend Betreuerin gearbeitet. Die Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche hat mein Herz immer wieder berührt und mich an kleine und große Wunder glauben lassen. Auch die vielen ehrenamtlichen und zusätzlich umgesetzten Projekte haben mich privat und beruflich weiterentwickeln und wachsen lassen. So bin ich als Bilderbuchautorin tätig, war Projektleiterin für verschiedene Kunst - Aktionen, habe ein generationsübergreifendes Singprojekt mit Senioren und Kindergartenkindern geleitet und den sozialen Engagement Preis „Flutterheld*in“ für Kinder herausgebracht. Meine (Lieblings-)Schwerpunkte sind Partizipation, Potentialentfaltung, Wertschätzung und Nächstenliebe. Als Jugendreferentin möchte ich Brü-

Das zugehörige Foto wird in der Online - Version nicht übermittelt.

cken bauen, unterstützen und vernetzen. Den Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben, sie einladen und ihnen zeigen, dass sie gesehen werden und wichtig sind. Auf diese Weise möchte ich junge Menschen u.a. als Ehrenamtliche für unsere Kirche, unseren Solidarraum gewinnen. Mein Glaube hat mir immer viel Herzenswärme und Freude gegeben, aber mich auch in schweren Zeiten gehalten. Ich fühle dafür tiefe Dankbarkeit und oft ist es auch wie eine liebevolle Umarmung. Diese Gefühle und die Liebe zum Glauben, zu Gott und Jesus Christus möchte ich den Kindern und Jugendlichen nahebringen und ihnen einen Platz in unserer Mitte anbieten.

Ich freue mich darauf, dass wir uns die Hand reichen und den Kindern und Jugendlichen eine seelengute Zeit mit vielen tollen Erinnerungen und schönen Momenten gestalten.

Mein Name ist **Mira Heimes**, ich bin 20 Jahre alt und ich arbeite seit dem 01.09.2025 als Jugendreferentin auf Minijobbasis im Solidarraum 9. Hier unterstütze ich meine Kolleginnen Frau Schilling und Frau Thiel-Rieger.

Seit meiner Konfirmation engagiere ich mich ehrenamtlich im Bereich der Jugendlichen und unterstütze beispielsweise auf Katchumenenfreizeiten, Confi-camps oder Jugendbibelwochen und helfe dort, wo Unterstützung gebraucht wird.

Zurzeit studiere ich an der Universität Siegen „Soziale Arbeit“ im 5. Semester und tanze in meiner Freizeit Garde.

Ich freue mich bereits sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit meinen neuen Kolleginnen und auch den ein oder anderen von Ihnen kennenlernen zu dürfen.

Hier noch ein kurzer Ausblick auf unser Arbeitsfeld: Zusammen werden wir die ehrenamtlichen Jugendlichen begleiten und unterstützen. Wir wirken mit bei Mitarbeiterschulungen und Freizeiten. Auch die Gewinnung von jugendlichen Mitarbeitenden für Projekte und Aktionen, genauso wie die Gremienarbeit gehören dazu.

In Vorfreude auf das gemeinsame Unterwegssein
Melanie Thiel-Rieger, Mira Heimes, Sonja Schilling

Online sind unsere Kontaktdaten zu finden:

<https://www.juenger-siwi-9.de/website/de/solidarraum9/ueber-uns/mitarbeitende>

Das zugehörige
Foto wird in der
Online - Version
nicht
übermittelt.

Lebendiger Adventskalender

03.12.

Raumland

Fam. Pickhan
Hinterstöpel 44

04.12.

Hemschlar

Dorfgemein-
schaftshaus

05.12.

Berghausen

Fam. Bem
Danziger Str. 9

08.12.

Rintke

Dorfgemein-
schaftshaus

*Alles findet im Freien statt, bitte warm
anziehen! Dauer ca. 15-20 Minuten*

Beginn jeweils 18.30 Uhr

**Bitte eine eigene Tasse und Licht zum
Ablese der Lieder mitbringen**

10.12.

Arfeld

Via Adrina

12.12.

Sassenhausen

Feuerwehr

15.12.

Weidenhausen

Fam. Görnig
Weidenh. Str 30

17.12.

Richstein

Kirche.

19.12.

Stünzel

Adelheid Böhl
Zum Festplatz 1

22.12.

Dotzlar

Fam. Sinner
Laubrother Str. 21

Im **November** und **Dezember** findet die Spendenaktion „**Füreinander. Für Hier**“ der Diakonie Rheinland/ Westfalen/ Lippe statt. Dies ist die neue Bezeichnung der bisherigen Diakoniesammlung. Wenn Sie dafür spenden möchten, so können Sie die **Spende**, mit dem entsprechenden Hinweis, auf das **Konto der Kirchengemeinde** (s. Rückseite) einzahlen. Wir leiten die Spende dann weiter.

Aus dem Grußwort der Kirchen:

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Macht hoch die Tür!“ Das ist die Nummer eins unter den Adventsliedern. Kann doch

jede und jeder. Wenigstens mitsummen und dabei spüren: Mensch, das ist ansteckend, was da besungen wird. Die eigenen Herzenstüren öffnen sich. Das Lied von Gottes Ankunft kommt gut an.

Herzen und Türen öffnen für Menschen um die Ecke. Kann doch jede und jeder. Dazu braucht es Menschen, die den Anfang machen. Die das alte Lied von Gottes Ankunft singen, summen, leben. Und die so von Gott verändert werden.

Deshalb legen wir Ihnen die diesjährige Spendenaktion der Diakonie ans Herz. Singen Sie mit von Gottes Ankunft, lassen Sie sich verwandeln von Gottes Geist und setzen Sie Zeichen der Hoffnung.

Mit besten Grüßen und Gottes Segen,

Präses Dr. Adelheid Ruck-Schröder

Ev. Kirche von Westfalen



Präses Dr. Thorsten Latzel

Ev. Kirche im Rheinland

Alle Senioren über 65 Jahren sind ganz herzlich von der Stadt Bad Berleburg und der Kirchengemeinde zu folgenden **Adventsfeiern** eingeladen:

Hemschlar: Sa	29.11.25	14.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Dotzlar: Fr	05.12.25	14.30 Uhr Fest- und Kulturhalle
Raumland: Sa	06.12.25	14.30 Uhr Gemeindehaus
Berghausen: Sa	06.12.25	14.30 Uhr Fest- und Kulturhalle
Rinthe: Sa	13.12.25	14.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Sassenhausen: Mo	15.12.25	14.30 Uhr Schöne Aussicht

Am Freitag, den **19.12. 2025** findet um **17 Uhr** in der **Berghäuser Kirche** wieder ein **Minigottesdienst** statt.

Auch in diesem Jahr findet „**Heiligabend nicht allein**“ wieder statt. Infos auf Seite 13

Die Gottesdienste am **Heiligen Abend**, 24.12., finden in diesem Jahr an folgenden Orten statt.

15.00 Uhr Berghausen Kirche mit **Krippenspiel**

15.00 Uhr Raumland Kirche mit **Krippenspiel**

15.30 Uhr Richstein Kirche ehrenamtlich gestaltet

17.00 Uhr Arfeld Kirche mit **Krippenspiel**

17.00 Uhr Weidenhausen Kirche mit **Krippenspiel**

17.00 Uhr Berghausen Kirche

22.00 Uhr Arfeld Kirche

Vom **6. bis 8. Februar 2026** fahren die **Konfirmandinnen und Konfirmanden** zu einem **Konfi - Camp** in die Jugendherberge Olpe.

Der nächste Konfi-Cup der Konfirmandengruppen wird am **27. Februar ab 18.00 Uhr** in Bad Laasphe in den Turnhallen am Schloss stattfinden.

Wir gestalten wieder aktiv die Passionszeit.

Die **Passionsandachten** finden für die Kirchengemeinde Arfeld und den Pfarrbezirk Raumland immer **Donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Raumland** statt. **Start ist am 19. Februar.** Die erste **Passionsandacht in Weidenhausen** findet am **24.02. um 19.00 Uhr** statt.

Am **6. März** ist Weltgebetstag. Er wird in diesem Jahr für alle drei Gemeinden in **Arfeld** gefeiert. Weitere Infos S. 21

Am **29. März** finden in Raumland und Berghausen die **Gold- und Diamantkonfirmationen** statt. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Am **30. August** findet in Dotzlar ein besonderer **Open-Air Gottesdienst** mit **Taufen in der Eder** statt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Nolting in Berghausen (siehe Rückseite)

Ergebnis der Gemeindesammlung

Auch im September wurde wieder für die Finanzierung der Arbeit unserer Diakonischen Gemeindemitarbeiterinnen gesammelt. Dabei sind insgesamt **4509,50 €** zusammengekommen. Dafür danken wir ganz herzlich. Die Arbeit der beiden Mitarbeiterinnen trägt sehr gute Früchte. Darüber freuen wir uns sehr. Herzlichen Dank für alle Spenden. Dirk Spornhauer

Die Kirchengemeinde Raumland ist Erprobungsgemeinde für das neue Gesangbuch

Der Rat der EKD hat im Reformationsjubiläumsjahr 2017 in Zusammenarbeit mit allen evangelischen Landeskirchen entschieden, dass das Evangelische Gesangbuch aus den 1990er Jahren gemeinsam überarbeitet werden soll. 2020 ging die Arbeit mit einer gut 70köpfigen Gesangbuchkommission aus allen Landeskirchen, Fachverbänden und der evangelischen Kirche in Österreich los. In Herbst 2024 hat das Buch erste Gestalt angenommen und es kann in Teilen ab Herbst/ Winter 2025 in die Erprobung gehen.

Für die Erprobungsphase des neuen Evangelischen Gesangbuchs wurden ca. 32.000 Erprobungsbände gedruckt. Diese wurden nun an ca. 550 Erprobungsgemeinden in ganz Deutschland versendet.

In Wittgenstein ist die Ev. Kirchengemeinde Raumland die einzige Erprobungsgemeinde, im Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein sind es zusätzlich die Kirchengemeinden Hilchenbach, Neunkirchen und Weidenau.

Für die Zeit von Advent 2025 bis Ende März 2026 werden wir also die gedruckten Erprobungsbände intensiv in Gottesdiensten erproben. Der Erprobungsband enthält sieben Kapitel aus fünf verschiedenen Rubriken: Aus der Rubrik TagesZeit die Teile: Abend | Nacht, aus JahresZeit die Teile: Advent | Weihnachten, aus AlleZeit den Teil: Psalmen singen und beten, aus LebensZeit den Teil: Taufe und Konfirmation feiern und gedenken und aus der Rubrik WeltZeit den Teil: loben, danken, feiern.

Die Rückmeldung der Gemeinden erfolgt über das Ausfüllen von digitalen Fragebögen. In unserer Kirchengemeinde wird die Erprobungsphase von unserem Presbyter Ingo Hackler begleitet. Berichten Sie ihm gerne von Ihren Eindrücken und Erfahrungen. (persönlich nach Gottesdiensten oder per Mail an unser Gemeindebüro, die wir an ihn weiterleiten).

Die EKD weist außerdem darauf hin: „Gemeinden, welche keine von Ihrer Gliedkirche benannte Erprobungsgemeinden sind, können die Inhalte des Erprobungsbands ab Ende Oktober über [Gesangbuch.de](https://www.gesangbuch.de) für die Gestaltung von Liedblättern oder Beamerpräsentationen zum gottesdienstlichen Gebrauch bearbeiten und exportieren und diese in Ihrer Gemeinde erproben.“ Es ist geplant, dass das neue Gesangbuch ab Advent 2028 offiziell eingeführt wird.



Danke sagen.....

Weihnachten ist nicht nur eine besinnliche Zeit, in der wir über Geschenke nachdenken, sondern auch über all die Menschen, die uns besonders nahestehen oder von denen wir etwas lernen konnten.

An Weihnachten, einfach mal all jenen **Danke** sagen, die uns begleitet und unterstützt haben, ist ein besonderes Weihnachtsgeschenk.

So möchten auch wir am Ende des Jahres 2025 wieder **Danke** sagen... für all die schönen Begegnungen bei unseren Besuchen und die vielen schönen Stunden in unseren Kreisen, die uns immer wieder viel Freude bereiten. Ein großes **Danke** an unsere Helfer, die immer liebevoll die Tische decken und nachher wieder aufräumen! Ebenso möchten wir unserer Gruppe Nadel & Faden an dieser Stelle mal ganz **herzlich danke** sagen, für die tollen Handarbeiten, die durch fleißige Hände schon so viel Gutes bewirkt haben. Auch in diesem Jahr haben wir mit einem Stand, beim Regio-Markt in Raumland und beim Brotmarkt in Bad Berleburg, teilgenommen. Ein toller Erfolg, konnten wir doch stolze 620,00 € an den ambulanten Hospizdienst Wittgenstein überweisen.

Danke an alle Helfer und Unterstützer, auch in Form von Woll- und Stoffspenden. **Danke**, dass ihr alle unsere Arbeit auf so vielfältige Art unterstützt und wir immer offene Türen finden. Und wenn ihr mal ein Gespräch sucht oder Hilfe benötigt, sprecht uns bitte einfach an.

Ein besinnliches Weihnachtsfest, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft wünschen wir euch von ganzem Herzen,
Eure Gemeindemitarbeiterinnen Marion und Kerstin

Das zugehörige
Foto wird in der
Online - Version
nicht
übermittelt.

Tatsächlich viel Neues durften wir erleben beim Start-Termin der Frauenhilfen aus Berghausen– Dotzlar – Raumland – Richstein und Weidenhausen am Mittwoch, dem 22. Oktober: Gleich 2 ungewöhnliche und neue Personen waren dabei und unterstützten Pfarrer Spornhauer. Dazu gleich mehr.

Nahezu 50 Frauen aus den Gemeinden hatten sich in der Kirche versammelt. Schon an

der Tür war da so

eine unbekannte

junge Frau: Es

war Besuch aus

dem Johanneum,

der Evangelisten-

schule in Wupper-

tal. Jedes Jahr

sind die Schüle-

rinnen und Schü-

ler dieser Einrich-

tung auf

„Besuchsfahrt“

durch die Freun-

deskreis-Bezirke.

Kendra Stiegler,

so der Name dieser Dame, war also mit dabei. Nicht nur hielt sie die Tür

auf. Sie erzählte von ihrer Besuchsreise und sie predigte auch: So viele

Stimmen sind um uns – hören wir mitten darin auch Gottes Stimme?

Denn er spricht – allerdings überlagert unser Trubel seine Stimme. Wer

Ohren hat, zu hören, der hört ihn. Manchmal brauchen wir Stille, jenseits des Alltagslärms, um ihn zu hören.

Den Ablauf des Gottesdienstes in der Kirche Raumland gestalteten Dirk

Spornhauer und Heiner Häcker – der zweite Neue im Bunde: Er stellte

sich im letzten Gemeindebrief ausführlich vor. Und er wird zukünftig zu-

sammen mit Pfarrerin Nolting und Pfarrer Spornhauer Konfirmanden, Se-

nioren, Frauen begleiten, Gottesdienste halten, viel Musik machen.

Das Gemeindehaus war festlich gerichtet – die 6 Tische mit je 8 Stühlen

waren voll besetzt. Und ein herrliches Buffet erwartete alle: Jede Frauen-

hilfe hatte mindestens eine Torte mitgebracht. Da das Raumländer Ge-

meindehaus eine riesige Kaffeemaschine hat, ging der auch nicht aus.

Fröhliche 1,5 Stunden später war es auch schon wieder vorüber – die

Frauenhilfe-Saison hat begonnen. Jetzt können die Ortsgruppen mit neu-

em, frischem Wind wieder durchstarten. Heiner Häcker

Das zugehörige Foto
wird in der Online -
Version nicht
übermittelt.

Heiligabend nicht allein

Auch in diesem Jahr lädt die Ev. Kirchengemeinde Raumland wieder zu „Heiligabend nicht allein“ ein. Die Türen des Gemeindehauses in Raumland sind für Menschen aus ganz Wittgenstein ab 17.00 Uhr geöffnet, die sonst den Heiligen Abend allein verbringen würden.

Für die Abholung der Menschen stehen an diesem Abend wieder Kleinbusse zur Verfügung, mit denen die Gäste zu Hause abgeholt werden können. Hierfür haben sich, wie in den Vorjahren, wieder ehrenamtliche Helfer bereit erklärt.

In der Raumländer Kirche wird ebenfalls wieder eigens eine Bank für die Gäste reserviert, die bereits zum Gottesdienst um 15.00 Uhr nach Raumland kommen möchten.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es dann im Gemeindehaus wieder einen gemütlichen Nachmittag und Abend geben, bei dem es neben einem gemeinsamen Abendessen auch einige besinnliche oder fröhliche Geschichten und Gedichte

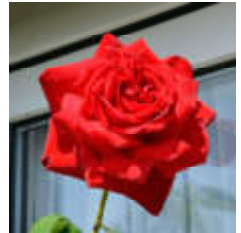
geben wird. Ebenso wird es die Gelegenheit geben, gemeinsam Weihnachtslieder zu singen.

Die Organisatoren freuen sich auf diesen besonderen Abend. Wer abgeholt werden möchte, wird gebeten, sich bei Pfarrer Spornhauer in Raumland anzumelden.

Das zugehörige
Foto wird in der
Online - Version
nicht übermittelt.

Geburtstage

Bedingt durch die Datenschutzbestimmungen dürfen wir in unserm Gemeindebrief nur Geburtstage abdrucken, wenn wir die schriftliche Erlaubnis dazu haben.



Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt. Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro. (Siehe S.32)

Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt.

Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro.
(Siehe S.32)

Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt.

Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro.
(Siehe S.32)

Gottesdienste von Dezember 2025

	Arfeld 10.30 Uhr	Richstein 9 Uhr	Dotzlar 18 Uhr	Raumland 10.30 Uhr
So 07.12.	Spornhauer	Spornhauer	-----	-----
Sa 13.12.	-----	-----	-----	-----
So 14.12.	9.00 Spornhauer	-----	-----	Spornhauer
So 21.12.	-----	-----	-----	-----
Mi 24.12. Heiligabend	17.00 Spornhauer 22.00 Spornhauer	15.30 ehrenamtlich	-----	15.00 Spornhauer
Do 25.12. 1. Weihnacht	-----	-----	-----	Spornhauer
Fr 26.12. 2. Weihnacht	Spornhauer	-----	-----	-----
Mi 31.12. Silvester	18.30 + A Spornhauer	17.00 + A Spornhauer	-----	-----
Do 01.01. Neujahr	-----	-----	-----	17.00 Spornhauer
So 04.01.	Spornhauer	Spornhauer	-----	-----
So 11.01.	9.00 Spornhauer	-----	-----	Spornhauer
So 18.01.	-----	-----	-----	-----
So 25.01.	-----	-----	-----	Spornhauer
So 01.02.	Spornhauer	Spornhauer	-----	-----
So 08.02.	9.00 Born	-----	-----	Born
So 15.02.	-----	-----	-----	-----
So 22.02.	-----	-----	-----	Spornhauer
So 01.03.	Spornhauer	Spornhauer	-----	-----
Fr 06.03.	19.00 Weltgebetstag	-----	-----	-----
So 08.03.	9.00 Spornhauer	-----	-----	Spornhauer

Sassenhausen 18 Uhr	Weidenhausen	Berghausen 10.30 Uhr	Wingeshausen	Kollekten
-----	10.30 Nolting	Häcker	19.00 Häcker	Diakonische Arbeit
Spornhauer	-----	-----	-----	Förderung des Ehrenamts
-----	-----	-----	-----	
-----	-----	-----	10.30 Nolting	Förderung Kirchlicher Nachwuchs
-----	17.00 Nolting	15.00 Nolting 17.00 Latzel-Binder	16.00 Stremmel 22.00 Nolting	Brot für die Welt
-----	10.30 Nolting	-----	-----	Werkstatt Bibel
-----	-----	Nolting	-----	Menschen mit Behinderungen
15.30 + A Spornhauer	19.00 + A Nolting	17.30 + A Nolting	-----	Eigene Gemeinde
-----	-----	-----	19.00 Nolting	Ökumene + Auslandsarbeit der EKD
-----	-----	Häcker	-----	Missionar. Projekte
-----	-----	-----	-----	bedürftige Familien
-----	-----	19.00 Ein Moment Kirche	10.30 Nolting	Eigene Gemeinde
-----	19.00 Nolting	-----	-----	Weltmission
-----	10.30 Häcker	Nolting	19.00 Häcker	Wohnungslose
-----	-----	-----	-----	Eigene Gemeinde
-----	-----	19.00 Ein Moment Kirche	Nolting	Besondere seelsorgerliche Dienst
-----	19.00 Nolting	-----	-----	Ehe-, Familien-, Lebensberatung
-----	10.30 Nolting	Häcker	19.00 Häcker	Verfolgte Christen
-----	-----	-----	-----	Weltgebetstagsprojekte
-----	-----	-----	-----	Frauen in Not



Für Erwachsene

Frühstückskreis Weidenhausen monatlich um **9 Uhr** in der **Alten Schule in Weidenhausen**

Freitag, 19.12.2025
Weihnachtsfeier

Freitag, 23.01.2026
Berit Nolting
„Jahreslosung“

Freitag, 20.02.2026
Heiner Häcker

Frauenhilfe Berghausen

14 tägig mittwochs um 14.30
Uhr im Gemeindehaus

Frauenhilfen Raumland und Dotzlar

Jeden 1. bis 3. Mittwoch im
Monat um 14.30 Uhr im
Gemeindehaus Raumland

Frauenhilfe Weidenhausen

14 tägig mittwochs
um 14.30 Uhr
in der Alten Schule

Nadel und Faden:

Jeden **letzten Montag im Monat** um
14.30 Uhr im **Gemeindehaus Raumland.**

**Mehrgenerationenfrühstück
Raumland** jeweils **2. Dienstag
im Monat 9 Uhr Gemeindehaus
Raumland**
(Anmeldung erbeten).

Kaffeetrinken für Frauen:

Jeweils **am 4. Mittwoch** eines Monats im
Gemeindehaus Raumland 14.30 Uhr An-
meldung bei Ingrid Kroh 02751/51249

Für Sängerinnen und Sänger 🎵

Kirchenchor: Montag, 19.30 Uhr
Info: R. Saßmannshausen Tel.: 5810



Für Kinder und Jugendliche

Kirchlicher Unterricht im GH in Berghausen

Katechumenen und Konfirmanden
im Wechsel
Dienstag alle 14 Tage 15 bis 17 Uhr

Kirchlicher Unterricht im GH in Raumland

Konfirmanden Di 15.15 + 16.45 Uhr
Katechumenen Do 15.15

Jugendtreff

14-tägig Dienstag
19.00 - 21.00 Uhr **Raumland
Gemeindehaus**

JAD

14-tägig Dienstag
17.00 - 19.00 Uhr **Raumland
Gemeindehaus**

CVJM und Ev. Gemeinschaft Raumland

Alle Veranstaltungen finden im Vereinshaus Raumland, Stöppelsbach 8 statt.

Kindergottesdienst, Sonntag	10 Uhr	
Posaunenchor, Montag	19 Uhr	
Jungen-Jungschar, Mittwoch	17.30 Uhr	Jungen von 8 bis 12 Jahren
Jungenschaft, Mittwoch	19.00 Uhr	Jungen von 13 bis 17 Jahren
Mädchenjungschar, Donnerstag	17 Uhr	
Mitarbeiterkreis, Donnerstag	19 Uhr	1. Donnerstag im Monat
Gebetsstunde, Donnerstag	20 Uhr	



Bestattungen

Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt. Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro. (Siehe S.32)

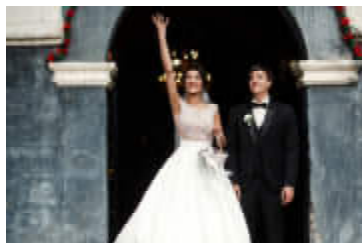
Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt, und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmer sterben. Joh 11,25



Taufen

Der Herr hat seinen Engel
befohlen, dass sie dich be-
hüten auf allen deinen
Wegen. Psalm 91,11

Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt. Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro. (Siehe S.32)



Trauung

Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt. Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro. (Siehe S.32)

Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
1. Kor 13,13

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026,

feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Wir feiern den Gottesdienst zum Weltgebetstag am 6. März um 19.00 Uhr in Arfeld im Gemeindehaus.

Text: Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Ein Wochenende rund ums Gebet

Aus den Kirchengemeinden Arfeld, Raumland und Wingshausen kamen wir zusammen:

Die neuen Katechumenen samt dem Mitarbeiterteam. Der Ort: Das Abenteuerdorf Wittgenstein in Wemlighausen.

Ankunft: Vor dem Haupthaus werden die Leute organisiert und in ihre zugeteilten Häuser geschickt. Dort richten sie ihre

Zimmer und Betten ein. Die erste gemeinsame Station ist das Abendessen und wir merken: Hier sind wir gut aufgehoben!

Zum Gebet gibt's übers Wochenende verteilt verschiedene Einheiten. Einige sind in den Ortsgruppen, andere finden für alle statt. Dabei geht es um Grundsätzliches: Was ist Beten, woher kommt das, was sagt die Bibel dazu, was sind bekannte Gebete. Und es geht um den Umgang mit Gebet: In Workshops zu Psalm 23 und zum Va-

ter unser kommen wir dem Sinn des Sprechens mit Gott auf die Spur.

Daneben lernen wir uns in einem Stationen-Spiel mit wechselnden Gruppenmitgliedern näher kennen, ortsübergreifend. Wir haben jede Menge Spaß beim Malen, beim Bau der DaVinci-Brücke, bei Bubble-Ball und manchem mehr. Ein Nachtgeländespiel verlangt gute Blicke und starke Nerven.

„He, wir haben ja wieder je-

Das zugehörige
Foto wird in der
Online - Version
nicht
übermittelt.

Das zugehörige
Foto wird in der
Online - Version
nicht
übermittelt.

manden, der Gitarre spielt! Da können wir ja „live“ singen!“ Ja, wir sangen die Lieder mit Gitarrenbegleitung. Und Herzblut. Auch beim Abschluss-gottesdienst am Sonntag, der noch einmal die Möglichkeiten des Betens aufat: Wir können Danken, Loben, Klagen, Bitten. Und das mit gefalteten, geöffneten, erhobenen Händen, stehend, sitzend, knieend, liegend. Wenn wir mit Gott sprechen, tun wir das im Herzen, unabhängig von den Äußerlichkeiten. Vielleicht müde? und doch zufrieden und glücklich treten wir nach dem Mittagessen den Heimweg an. Schön war's!
Bericht: Heiner Häcker

Das zugehörige Foto wird in der Online - Version nicht übermittelt.

Wir brauchen Verstärkung für die Pflege unserer digitalen Kommunikationswege

Digitale Kommunikationswege sind schon lange die wichtigen Mittel und Wege, um auf dem Laufenden zu bleiben und sich miteinander in Verbindung zu setzen.

Leider sind wir da bisher sehr schlecht aufgestellt. Wir haben für jede Gemeinde eine Homepage, auf denen zur Zeit nur recht selten etwas eingestellt wird, weil auch da das Können und die Zeit fehlt.

Bisher verfügen wir noch über keine Kanäle in den Social Media Angeboten. Wir merken jedoch, dass sich auch in Bezug auf unsere bisherigen Kommunikationsmittel und -wege einiges verändert. Wie bei den Tageszeitungen, sind auch wir den veränderten Gewohnheiten zur Informationsgewinnung unterworfen. Die Leserinnen und Leser, die traditionell eine Zeitung in Papierform abonniert haben und lesen, sind vorwiegend im fortgeschrittenen Alter. Die Jüngeren lesen keine Papierzeitung und leider auch selten den Gemeindebrief.

Wer sich also in der Welt der digitalen Kommunikation etwas auskennt und Lust hat, in diesem Bereich die Kirchengemeinden ehrenamtlich zu unterstützen, ist herzlich willkommen und zur Mitarbeit eingeladen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Nolting bzw. Pfarrer Spornhauer (Kontakt Daten auf der Rückseite).

Wie jedes
Jahr fand
auch diesmal
die Jugendbi-
belwoche des
Solidarraums
9 statt. Dieses
Jahr vom 11.
– 14. Novem-
ber in unserer
Bonifatiuskir-
che in Raum-
land.
Getreu dem
Motto „Open
Doors – Wenn
Gott neue
Wege öffnet“,

Das zugehörige Foto
wird in der Online - Ver-
sion nicht
übermittelt.

Das zugehörige
Foto wird in der
Online - Version
nicht
übermittelt.

haben die ehrenamtlichen Mit-
arbeiterinnen und Mitarbeiter
aller Kirchengemeinden vier
spannende und abwechslungs-
reiche Abende vorbereitet und
gestaltet. Die Abende, welche
aus einem bunten Mix aus
Schauspiel, Gesang und einem
theologischen Impuls bestan-
den, fanden bei den Kate-
chumenen und Konfirmanden
große Begeisterung. Es wurde
kräftig mitgesungen, geklatscht
und gelacht.

Circa 30 Ehrenamtliche haben
sich über 4 Monate lang mit der
Planung der Jugendbibelwoche
beschäftigt und die Abende mit
Programm gefüllt.

Die durchschnittlich 100 Konfir-
manden pro Abend wurden mit

Das zugehörige
Foto wird in der
Online - Version
nicht
übermittelt.

Reisebussen aus allen Gemeinden unseres Solidarraums nach Raumland gebracht und wieder nach Hause gefahren.

Der Solidarraum besteht aus den folgenden Kirchengemeinden:

Petri Kirchengemeinde Dorlar-Eslohe, Friedenskirchengemeinde Winterberg-Medebach, Kirchengemeinde Gleidorf, Kirchengemeinde Girkhausen, Kirchengemeinde Raumland, Kirchengemeinde Arfeld, Kirchengemeinde Wingshausen, Kirchengemeinde Bad Berleburg und der Lukas Kirchengemeinde im Elsoff- und Edertal.

Die Hauptorganisation wurde vom Leitungsteam des Solidarraums 9, unter der Koordination von Benjamin

Schneider aus der Kirchengemeinde Raumland übernommen.

Katharina Grauel

Das Gemeindebüro in Raumland braucht Verstärkung

Wir brauchen Verstärkung im Gemeindebüro. Karin Rath wird im Dezember 2025 nach vielen Jahren Dienst im Gemeindebüro unserer Kirchengemeinde in den Ruhestand treten.

Dann fehlt uns eine Person, die im Gemeindebüro die Aufgaben übernimmt. Haben Sie Interesse oder kennen Sie jemanden, der für ca. 3-4 Stunden pro Woche ihre Arbeit übernimmt? Wir sind bereit, die Arbeitszeiten individuell abzusprechen.

Voraussetzung ist, dass Sie Kontakt zu Menschen mögen und keine Angst vor dem Computer und dem Telefon haben. Unsere Mitarbeiterin Kerstin Krämer wird bei der Einarbeitung helfen und steht bei Fragen zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich gerne im Büro oder bei Pfarrerin Nolting oder Pfarrer Spornhauer (siehe Rückseite).

Büchertisch

Am Ende des Jahres 2025 möchte ich mich bei allen bedanken, die meinen Büchertisch durch den Kauf von Kalendern, Büchern, Gruß- und Trauerkarten unterstützt haben. Den Bücher-tisch-Rabatt werde ich an die Kirchengemeinde Raumland weitergeben.

Bis zum 5. Januar 2026 habe ich Losungen und Neukirchener Kalender vorrätig.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes und friedvolles 2026.

Irma Sacher



Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe. Psalm 24,7

Wie sieht Ihre Tür an Heiligabend aus?

Bunt geschmückt und glitzernd? Oder unscheinbar vom Schicksal gezeichnet?

Ich wünsche Ihnen eine große zweiflügelige Türe, die weit offen ist und durch die viele Menschen eintreten können.

Eine Tür aus Glas, durch die das Licht der Weihnacht hineinscheinen kann.

Eine Tür, die sich wie von selbst öffnet. Wir können eintreten, so wie wir sind, in das Licht der Weihnacht. Wir sind herzlich willkommen. Spüren Sie den Frieden hinter der Tür? Komm tritt ein!

Bild: BettinaF / pixelio.de

Hinweis zur Offenlegung der Haushaltspläne

Hinweis gemäß §14 Abs. 4 der Finanzwesenverordnung der EKvW:
Die Haushaltspläne der Ev. Kirchengemeinden Arfeld und Raumland für das Jahr 2025 wurden durch den KSV genehmigt und können im Gemeindebüro in Raumland eingesehen werden.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Aufbauung: Ein Engel

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



Vogel-Kekse

Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen:
«Ich frier bis auf die Knochen!»



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1

Mehr von Benjamin...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Gottesdienste in Arfeld zukünftig am ersten und zweiten Sonntag im Monat

Ab dem Monat Dezember gibt es eine kleine Änderung bei den Terminen der Gottesdienste in Arfeld. Es wird zukünftig am 1. Sonntag im Monat wie bisher einen Gottesdienst in Richstein um 9.00 Uhr und einen Gottesdienst in Arfeld um 10.30 Uhr geben.

Am zweiten Sonntag eines Monats wird es dann einen Gottesdienst in Arfeld um 9.00 Uhr geben. Dafür ist dann am dritten und vierten Sonntag eines Monats kein Gottesdienst in Arfeld und Richstein. Es sind kleine Veränderungen im Gesamtplan der Gottesdienste notwendig geworden, weil Pfarrer Spornhauer und Pfarrerin Nolting ab Dezember zusätzlich die Gottesdienste in Schmallenberg übernehmen.



Arfeld – Aktiv

Im Oktober diesen Jahres war es wieder soweit, der Verein „Arfeld – Aktiv“ traf sich zum zweiten Mal im Gemeindehaus und hat die weiteren Räume neu angestrichen. Diesmal waren die Gemeinschaftsräume im oberen Teil des Gemeindehauses dran. Es wurde geräumt und gewerkelt, zusammen gearbeitet, gemeinsam gegessen und viel gelacht. Eine rundum gelungene Aktion.

Vielen Dank an alle Helfer und fleißigen Hände, die bei diesem Arbeitseinsatz mitgewirkt haben.

Das zugehörige Foto wird in der Online - Version nicht übermittelt.

Das zugehörige Foto wird in der Online - Version nicht übermittelt.

Wir haben am 04. Oktober im Kindergottesdienst ein gemeinsames Erntedankfest gefeiert. Alle Kinder und Mitarbeiterinnen haben selbst geerntete Früchte, Kartoffeln, Äpfel, Tomaten usw. mitgebracht und wir haben dies in einem ge-

Das zugehörige Foto wird in der Online - Version nicht übermittelt.

meinsamen Bodenbild zusammengetragen. Es ist so vielfältig, was man in einem Jahr alles ernten kann und umso schöner, sich daran gemeinsam zu erfreuen und für diese Ernte dankbar

Das zugehörige Foto wird in der Online - Version nicht übermittelt.

Das zugehörige Foto wird in der Online - Version nicht übermittelt.

zu sein. Wir haben das Gleichnis vom Sämann besprochen, „Eine Hand voll Erde“ gesungen, gespielt, gelacht und gebastelt. Es wurde Brot selbst gebacken und die mitgebrachten Speisen geschnippelt. Am Ende des Tages haben wir in der großen Runde zusammen gesessen und gemeinsam unsere reiche Ernte gegessen.

In Richstein gibt es nach dem Gottesdienst immer Raum für Begegnung, Gespräche und Zusammensein. Herzliche Einladung dazu.
Britta Wehner



♥ **liche Einladung zum Kirchenkaffee**
 Sonntag, 07.12.2025
 Sonntag, 04.01.2026
 Sonntag, 01.02.2026
 nach dem Gottesdienst
 in der Kirche
 (Gottesdienstbeginn 9 Uhr)



Herzliche Begegnung
 Innehalten
 Gemeinsam verweilen



Wir freuen uns auf euch!



Gruppen und Kreise



Für Erwachsene



Für Kinder und Jugendliche

Frauenfrühstückskreis Arfeld
 jeden 2. Mittwoch im Monat GH

KiGoDi
Arfeld: GH 1. + 3. So im Monat 10.15 Uhr:
 Termine nach Vereinbarung

Frauenhilfe Richstein
 14-tägig Mittwoch
 im Gemeindehaus Richstein

Krabbelgruppe Arfeld
 jeden Freitag 10 - 11 Uhr GH

In Richstein gibt es eine Spiel- und Krabbelgruppe!

Wir treffen uns wechselnd am Dienstag oder Donnerstag Nachmittag von 15:30 bis 17:00 Uhr im Richsteiner Gemeindehaus. Es wird gespielt, gesungen, gequatscht... und natürlich gekrabbelt. Wir freuen uns, wenn noch mehr Kinder mit ihren Eltern vorbeikommen.

Bei Interesse oder Fragen meldet euch gern bei Theresa Böttger.

Amtshandlungen September bis November 2025



Bestattungen

Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt. Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro. (Siehe S.32)

Jesus Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt, und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmer sterben. Joh. 11,25

Taufen



Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt. Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro. (Siehe S.32)

Der Herr hat seinen Engel befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Ps 91,11

Läuten anlässlich einer Geburt

In Arfeld und Richstein besteht das Angebot, dass anlässlich einer Geburt die Kirchenglocken läuten. Hiermit werden die neuen Erdenbürger ganz herzlich in der Kirchengemeinde begrüßt.

Bei Interesse bitte telefonisch bei Helga Miss bzw. Helga Duchardt melden (siehe S.32 Küsterdienste Arfeld bzw. Richstein)

Ihre Ansprechpartner im Überblick

Pfarrbezirk I

Für Arfeld, Dotzlar, Hemschlar,
Raumland, Richstein, Rinthe und
Sassenhausen

Pfarrer Dr. Dirk Spornhauer, Bonifatiusstr. 4,
Raumland, Tel. 02751/5456
dirk.spornhauer@ekvw.de



Pfarrbezirk II

Für Berghausen, Stünzel und
Weidenhausen:

Pfarrerinnen Berit Nolting
Am Biel 16, Berghausen, Tel. 02751/411077
berit.nolting@ekvw.de



Gemeindepädagoge

Heiner Häcker Tel: 0160/92656796
heiner.haecker@kirchenkreis-siwi.de

Gemeindebüro

Bonifatiusstraße 2
Kerstin Krämer, Karin Rath
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9.30 - 11.30 Uhr
Tel.: 02751/50 74 Fax: 02751/9205284
wi-kg-raumland@ekvw.de

Die zugehörigen
personenbezogenen
Daten werden in der Online
- Version nicht
übermittelt.
Falls Sie diese In-
formationen
wünschen, be-
stellen Sie eine
gedruckte
Version unseres
Gemeindebriefes
in unserem Büro.
(Siehe links)

Impressum: **Die Brücke**

Auflage 2.700

Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Arfeld und Raumland
Bankverbindungen:

KG Raumland: Spk Wittgenstein

IBAN: DE 80 460 534 800 000 022 772

KG Arfeld: Volksbank Wittgenstein

IBAN: DE 31 460 634 050 270 200 600

Redaktion: Michael Albe-Nolting, Heiner Häcker, Heike
Herling, Kerstin Keller, Kerstin Krämer, Berit Nolting, Karin
Rath, Irma Sacher, Dirk Spornhauer, Traudel Stremmel